



Stellenausschreibung

Wasser, Boden, Luft, Natur – die Sicherung und umweltverträgliche Nutzung dieser Lebensgrundlagen sind zentrale Ziele des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ebenso wie der Schutz des Menschen vor Gefahren aus der Umwelt.

Am Bayerischen Landesamt für Umwelt ist an der Dienststelle Augsburg für die Abteilung 3 „Kreislaufwirtschaft“ im Referat 35 „Entsorgung spezifischer Abfälle, Abfallentsorgungsanlagen“ baldmöglichst folgende Stelle befristet bis 30.09.2026 zu besetzen:

(Nach Projektende ist bei Eignung und Befähigung eine Übernahme in eine unbefristete Anstellung geplant, sofern die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen vorliegen)

wissenschaftliche Mitarbeiterin / wissenschaftlicher Mitarbeiter (w/m/d)

für den Bereich der spezifischen Schadstoffe in mineralischen Abfällen, insbesondere Asbest und PFAS

Zur Stärkung unseres Teams suchen wir personelle Unterstützung bei der Betrachtung und Beratung hinsichtlich der Erkennung, Behandlung und Ausschleusung spezifischer Schadstoffe, insbesondere von Asbest und PFAS in mineralischen Abfällen

Ihre Aufgaben

- Recherche zu Erkundungsmethoden, zu Untersuchungsverfahren, Entfrachtungs- und Sanierungstechniken sowie Behandlungsverfahren unter Berücksichtigung von Forschungs- und Anwendungsprojekten und Übertragung der Ergebnisse auf die bayerische Entsorgungssituation
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für praktische Umsetzungen im Kontakt zu Abfallwirtschaftsbeteiligten
- Beratung der Kreisverwaltungsbehörden, Staatlichen Bauämtern, Ingenieurbüros, Bauherren und der Öffentlichkeit und Unterstützung bei der Klärung von Einzelanfragen
- Zusammenstellung von Best Practice Beispielen, Organisation von Fachveranstaltungen und Anpassung der Arbeitshilfe zum kontrollierten Rückbau

Unsere Anforderungen an Sie

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl. Univ. / Master) der Fachrichtung Kreislaufwirtschaft, Umwelttechnik, Verfahrenstechnik oder vergleichbare Studienrichtung
- Erfahrungen im Bereich Kreislaufwirtschaft
- fundierte Kenntnisse im Bereich Asbest und PFAS, insbesondere bei abfallwirtschaftlichen Fragestellungen
- gute Kenntnisse gängiger EDV-Programmen (MS-Office)
- ausgeprägte Kommunikationskompetenz und Verhandlungsgeschick

- ausgeprägte Teamfähigkeit, selbständige und ergebnisorientierte Arbeitsweise sowie gutes Organisationsvermögen
- gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise in deutscher Sprache (Sprachniveau C2)
- freundliches, kompetentes Auftreten, auch in fordernden Arbeitssituationen

Wir bieten

- Bezahlung bis Entgeltgruppe 13 TV-L, sofern die tariflichen und persönlichen Voraussetzungen vorliegen
- Jahressonderzahlung
- einen modernen Arbeitsplatz und ein gutes Betriebsklima
- gleitende Arbeitszeit (Rahmenzeit 6:00 bis 20:00 Uhr)
- Möglichkeit von Teilzeitbeschäftigung, sofern durch Job-Sharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgabe sichergestellt ist
- gute Fortbildungsmöglichkeiten
- nach dreimonatiger Tätigkeit beim LfU besteht die Möglichkeit die Arbeitszeit bis zu 50% im Homeoffice zu erbringen
- Einarbeitung durch eine/n erfahrenen Kollegen / Kollegin
- vergünstigtes DB-Job-Ticket
- Kantine
- kostenfreie Parkplätze am Dienstgebäude

Kontakt

Für nähere Informationen steht Ihnen fachlich Frau Bettinger, Tel. 0821/9071-5398 gerne zur Verfügung. Für allgemeine Fragen wenden Sie sich an Frau Dreher, Tel. 0821/9071-5297 .

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter Angabe

der Kennziffer A/35/9

bis spätestens 16.12.2024 (Eingangsdatum)

an das Bayerische Landesamt für Umwelt, Dienststelle Augsburg, Referat Z3 „Personal“, Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg. Falls Sie sich per E-Mail bewerben möchten, senden Sie Ihre Bewerbung (**Anlagen ausschließlich als PDF**) an bewerbungen-a@lfu.bayern.de. Bewerbungen an eine andere als die angegebene E-Mail-Adresse werden nicht berücksichtigt.

E-Mails, die größer als 10 MB sind, sowie Dokumente, die Makros enthalten, können nicht empfangen werden. In den Dokumenten enthaltene Links auf Internet-Seiten werden bei der Bewertung der Bewerbung nicht mit einbezogen.

Die Angabe der Kennziffer ist zwingend erforderlich, da uns sonst eine Zuordnung der Bewerbung nicht möglich ist.

Im Sinne des Gleichstellungsgedankens werden Frauen zu einer Bewerbung ermutigt. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

<https://www.lfu.bayern.de>